



Fuxenschule der GV Markovia

Thema: Übersicht über die Geschichte der Markovia

Zielsetzung: Grobe Kenntnis der Geschichte der Markovia

- 1962** Erster Eintrag im Stammbuch der *Caligulensis*.
- 1964** Das CC, Benedikt Hegner v/o Digg und das Komitee Markoviae führen Verhandlungen mit der Schulleitung über die Gründung einer St.V.-Gymnasialverbindung am Kollegium Nuolen. An der Abstimmung der Patres kommt der Vorschlag zur Gründung knapp durch. So waren von den damals 15 Patres, die unterrichteten 14 anwesend: 8 stimmten für die Gründung, 6 waren dagegen. Die damalige Maturaklasse ist äusserst schlau vorgegangen, indem sie Akademiker aus der Umgebung und dem *Linthverband* zur Unterstützung der Gründung und für eine die Aktivitas tragende Altherrenschaft angeworben hat. Vornehmlich sind zu nennen: Benedikt Hegner v/o Digg von Wangen, der erste AHP und Architekt Adalbert Stähli v/o Piwo von Lachen, 30 Jahre Kassier der Altherrenschaft, der u. a. dafür sorgte, dass sämtliche Utensilien am Stiftungsfest bereits vorhanden waren. Er war Fahnengötti und Ruth Waldvogel von Siebnen Fahnengotte.
- 1965** Aus der Klassenverbindung *Caligulensis* wird die *GV Markovia*. Als Patenverbindung kann die *AKV Kyburger* gewonnen werden. 6. Januar: Gründung des Altherrenverbandes, als erster AHP walten Hegner v/o Digg. 31. Januar erste Fuxenrezeption: Von den 31 Schülern der 5. bis 7. Klasse treten 24 in die Verbindung ein. Am grossen Gründungsfest (15./16. Mai) mit Fahnenweihe in Lachen nehmen viele St.V.-Verbindungen teil. Dass die *Markovia* dann so schnell in den Schw. St. V. aufgenommen wurde, ist vorwiegend dem CP 64/65 August Schubiger v/o Geist von Uznach zu verdanken.
- 1969** Am Kollegium werden Mädchen zugelassen.
- 1971** Die *Markovia* hat Nachwuchsschwierigkeiten und steht kurz vor der Sistierung oder Auflösung durch die AHAH-GV. Mit Hilfe des Altherrenverbandes kann die Aktivitas aber gerettet werden. Die *Markovia* entscheidet sich Damen aufzunehmen.
- 1973** Mit Hermine Pfister v/o Smile stellt die *Markovia* den ersten weiblichen Fuxmajor des gesamten St.V. Die Aktivitas beginnt wieder aufzublühen.
- 1981** Die *Markovia* zählt mit 38 Mitgliedern zahlenmässig zu den stärksten Gymnasialverbindungen.
- 1982** Die *Markovia* stellt das Komitee der *Gymnasia*.
- 1987** Vier der fünf Chargen im Komitee sind mit Damen besetzt.
- 1990** Die *Markovia* feiert ihr 25-jähriges Bestehen mit einer prächtigen Aktivitas.
- 1997** Das Christ-König Kollegium der Missionare der heiligen Familie wird an den Kanton Schwyz verkauft. Als letzter Pater als Rektor tritt Pater Hans Zihlmann v/o Zapf in den Ruhestand. Einziger unterrichtender Pater in Nuolen bleibt Pater Bernhard Gischig v/o Mix. Die Maturitätsdauer wird von fünf auf vier Jahre verkürzt, das Progymnasium wird abgeschafft.
- 1999** Der erste und bisher einzige Schüler vom Standort Pfäffikon wird aufgenommen.
- 2002** Die *Markovia* erhält eine neue Fahne. Als Fahnenpaten können AH Christa Loosli - Stähli v/o Olympia und AH Andreas Risi v/o Matt gewonnen werden. AH Matthias Stähli v/o Cartoon entwarf die Fahne. Nach einer prächtigen Fahnenweihe in Lachen steigt in Nuolen ein berauschender Festkommers. Der Prorektor von Nuolen, Markus Leisibach v/o Fuge, wird ehrenphilistriert.